
 Hinweis gemäß MiFID II Regulierung für Research „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“:
 Vorliegendes Research erfüllt die Voraussetzungen für die Einstufung als „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“. Nähere Informationen hierzu in der Offenlegung unter „I.Research unter MiFID II“

23.09.2019 – GBC Managementinterview mit Remco Westermann, CEO der Media and Games Invest plc

„Ich wäre stolz, wenn wir in Europa ein Unicorn bauen könnten“

Unternehmen: Media and Games Invest plc ^{*5a,5b,11}

ISIN: MT0000580101

Analyst: Dario Maugeri

Datum (Uhrzeit) Fertigstellung: 26.09.2019 (12.12 Uhr)

Datum (Uhrzeit) erste Weitergabe: 26.09.2019 (14.00 Uhr)

**catalogue of potential conflicts of interests on page 6*

Die Media and Games Invest plc (ehemals blockescence plc) ist eine Holdinggesellschaft, welche sich auf die synergetischen Bereiche Gaming und Medien konzentriert. Im Geschäftsjahr 2018 hat das Unternehmen mit dem vollständigen Erwerb der Anteile an der Samarion SE seine Unternehmensstrategie deutlich verändert. Die Samarion SE hat damals 38.7% der Anteile an dem Online-Spielepublisher gamigo AG gehalten, der sich damit zur wichtigsten operativen Investition von Media und Games entwickelt hat. Alle bisherigen (Immobilien-) Vermögenswerte der Holding wurden verkauft, sodass Media and Games Invest (mit inzwischen 53% der Anteile der gamigo AG) zu einem reinen Technologieunternehmen für Spiele und Medien wurde. GBC-Analyst Dario Maugeri hat mit Remco Westermann, CEO der Media and Games, gesprochen:

GBC AG: Herr Westermann, nach dem Erwerb der Samarion SE und damit der gamigo AG hat sich das Geschäftsmodell der Media and Games deutlich verändert. Können Sie dieses kurz skizzieren?

Remco Westermann: Die Strategie von Media and Games Invest basiert auf der erfolgreichen Strategie der gamigo AG und will diese stärken und weiter ausbauen; den Aufbau von kritischer Masse in den Märkten für digitale Spiele und Medien durch eine Kombination aus Konsolidierungsakquisitionen und organischem Wachstum.

Unsere inzwischen 53%ige Tochtergesellschaft gamigo setzt diese Strategie seit über 6 Jahren um und verzeichnet mit einem durchschnittlichen Umsatzwachstum von 32% und einem Ebitda-Wachstum von 65% pro Jahr in den letzten 4 ½ Jahren ein anhaltend profitables Wachstum.

Die digitalen Märkte für Gaming und Medien/Online-Werbung sind beide sehr umfangreich mit 150 Milliarden USD im Digital Gaming und 300 Milliarden USD im Digital Advertising weltweit und wachsen jeweils mit über 10% pro Jahr. Die beiden Sektoren haben starke Synergien; eigene Werbeeinheiten auf der Gaming-Seite ermöglichen einen USP auf der Media-Seite und die breite Medienkompetenz und der Größenvorteil im Media-Buying bilden einen Kundenakquise USP für die Gaming-Seite. In beiden Sektoren spielt Technologie eine wichtige Rolle. Vielen Parteien fehlt kritische Masse und das bietet gute Möglichkeiten für uns als Marktkonsolidierer. Mit Media and Games Invest als Hol-

dinggesellschaft, mit Zugang zum Kapitalmarkt, können wir das Wachstum von gamigo im Gaming-Bereich beschleunigen und unsere Beteiligung an gamigo durch den Rauskauf nicht strategischer Minderheitsaktionäre erhöhen. Parallel treibt MGI unser Wachstum im Bereich Medien/Online-Werbung durch weitere Akquisitionen voran.

GBC AG: Ein wichtiger Wachstumsfaktor der gamigo AG war in den vergangenen Geschäftsjahren der Erwerb von Spieleunternehmen oder der Ausbau der Spielereizenzen. Zuletzt wurden zwei amerikanische Unternehmen erworben. Soll auch künftig das anorganische Wachstum im Fokus stehen und wie ist ihr Unternehmen diesbezüglich finanziell aufgestellt?

Remco Westermann: gamigo hat in den letzten sechs Jahren weit über 20 Übernahmen durchgeführt und sowohl Gaming-Assets als auch komplette Unternehmen erworben. Die jüngsten Übernahmen waren Trion Worlds, ein bedeutender Publisher von Online- und Konsolen-Massively-Multiplayer-Spielen in Redwood City und Austin (USA), im Oktober 2018 und WildTangent, ein Casual-Games-Publisher mit eigener Online-Plattform, mit Sitz in Seattle im April 2019. In beiden Fällen wurden wesentliche Vermögenswerte der Unternehmen mittels Asset-Deals erworben, die zu einer sofortigen positiven Ertrags- und Gewinnberechnung des Konzerns führen.

Mit einem positiven operativen Cashflow und substantiellen liquiden Mitteln aus der Anleihe (notiert im regulierten Markt in Sweden an der Nasdaq Stockholm), in Kombination mit vielen verfügbaren Übernahmezielen, wird gamigo vom börsennotierten MGI unterstützt, weiteres Wachstum mittels Akquisitionen vorantreiben. Neben dem anorganischem Wachstum fokussieren sich gamigo und MGI auch auf organisches Wachstum: u.a. mittels Einführung von lizenzierten Spielen, Spiele-Sequels, Internationalisierung und Kundenakquise. Das organische Wachstum ist eine wichtige Säule der gesamten Wachstumsstrategie.

GBC AG: Wie läuft die Integration und welche Synergieeffekte lassen sich beispielhaft anhand der von der gamigo AG zuletzt erworbenen amerikanischen Unternehmen darstellen?

Remco Westermann: Nach der jeweiligen Akquisition wird sich stark auf das Heben von Synergien fokussiert, z.B. durch die Zusammenführung von Backend-Plattformen und die Integration der Services in die Cloud, was zu erheblichen Kosteneinsparungen führt. Ein Beispiel sind Kosteneinsparungen auf den Datenplattformen; Trion Worlds betrieb mehrere Rechenzentren mit viel freier Kapazität, um das weitere Wachstum der Spiele zu ermöglichen.

Basierend auf dem set-up von gamigo werden die Spiele in die Cloud migriert, was dazu führt, dass nur für die tatsächlich genutzte Kapazität bezahlt wird, während man dennoch die Möglichkeit hat, schnell zu skalieren, sowie zusätzlich deutlich niedrigere Gesamtkosten durch die Skalen Einkaufsvorteile der Gruppe. Zudem werden keine weiteren Investitionen in Hardware benötigt und es verbessert sich die Leistung mit geringeren Ausfallzeiten. Die WildTangent-Plattform bietet viele Synergien auf der Kostenseite ebenso wie auf der Einnahmenseite, mit zusätzlichen Umsatzmöglichkeiten für den Vertrieb anderer Spieltitel aus der Gruppe.

GBC AG: Welche Maßnahmen können für die Forcierung des organischen Wachstums, also für den Ausbau der eigenentwickelten Spiele oder für die Akquise aktiver Spieler, ergriffen werden?

Remco Westermann: Zur Klarstellung; Wir gehen kein Risiko für die Entwicklung neuer Spiele ein. Bei unserer derzeitigen Größe und Skalierung ist die Entwicklung neuer Spiele zu riskant; die Entwicklung eines MMOs (Massive Multiplayer Online Spiel) kostet zwischen 2 und 50 Millionen USD, dauert 3 bis 5 Jahre und hat statistisch gesehen eine Chance von unter 10% erfolgreich zu sein. Aber; wir lizenzieren Spiele - exklusiv für bestimmte Territorien-, die von unabhängigen Studios oder ausländischen, meist asiatischen Spielepublishern entwickelt wurden.

Auch bei der Lizenzierung sind wir sehr selektiv und machen vorher gründliche Tests. Abgesehen von völlig neuen Spielen launchen wir auch Spiele-Sequels und große Updates von Spielen, bei denen wir bereits über eine starke Benutzerbasis verfügen. Dies reduziert das Risiko von Spieleinführungen erheblich und bietet eine große Chance. Wir konzentrieren uns auf Spiele mit nachhaltigen Umsätzen, meist MMOs, die in der Regel eine Lebenserwartung von über 10 Jahren haben sowie langfristige Kundenbeziehungen, sowie auf Abonnements für die Nutzung von meist Casual-Games. Auch die Internationalisierung und Kundenakquise für unsere aktuellen Spiele sind wichtig für das Wachstum.

GBC AG: Neben der Tätigkeit als Publisher von Onlinespielen, ist die Media and Games auch im Media-Bereich, also im B2B-Segment tätig. Welche Produkte werden hier angeboten und wie sieht ihre Wachstumsstrategie in diesem Segment aus?

Remco Westermann: Neben dem Aufbau einer kritischen Masse aus Effizienzgründen hat gamigo entschieden, dass es für organisches Wachstum mehr Fähigkeiten und Know-how im Bereich Online-Marketing und User Acquisition braucht. Als solches wurden Medienunternehmen und -Assets erworben, z.B. adspree media (ehemals SevenGames Network, erworben von ProSiebenSat.1), ein performance-basiertes Online-Kundenakquisitions-Unternehmen, welches auch Portale wie browsergames.de betreibt, sowie Mediakraft ein Innovator im Influencermarketing Bereich. Dies gibt dem Konzern interne Medien- und Werbemöglichkeiten, die durch den Verkauf der Dienstleistungen an Wettbewerber und in anderen Branchen zu erhöhter Effizienz und auch substantiellen Erträgen führt. Damit verfügt die gamigo group über ein starkes Alleinstellungsmerkmal im Bereich der Kundenakquise.

Im Rahmen der Strategie der MGI wurden in 2019 weitere Medienunternehmen erworben: ReachHero (eine SaaS Influencer-Plattform), AppLift (eine mobile Performance-Agentur) und PubNative (eine SaaS-Supply-Side-Plattform für Mobile Apps Advertising). Mit diesen Akquisitionen erzielt die MGI-Gruppe neben der gamigo group nun auch substanzielle Umsätze.

GBC AG: Bei steigenden Umsätzen hat die gamigo AG im ersten Halbjahr 2019 deutlich verbesserte Rentabilitätskennzahlen erreicht. Was ist hier noch möglich und wie können Sie darauf aktiv Einfluss nehmen?

Remco Westermann: Das gamigo-Geschäftsmodell profitiert stark von Synergien der erworbenen Unternehmen in Kombination mit mehr Volumen durch organisches Wachstum, was zu Umsatzwachstum, aber noch stärkerem EBITDA- und EBIT-Wachstum führt. In den letzten 4 ½ Jahren erzielte gamigo ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von 32% und ein EBITDA-Wachstum von 65%. In den letzten beiden Jahren fokussieren wir uns auch auf organisches Wachstum, während sich das Unternehmen in den Jahren zuvor nur auf M&A und die Integration dieser M&A-Fälle konzentriert hat. Das organische Wachstum verantwortet jedes Jahr einen größeren Teil des Wachstums.

Mit nunmehr drei bedeutenden Spieleinführungen in H2-2019, jeweils innerhalb eines bereits bestehenden Kundenstamms, erwarten wir, dass sich unser organisches Wachstum sowohl im Jahr 2019 als auch in den Folgejahren noch stärker steigern wird. gamigo erwartet weiterhin, auch in den kommenden Jahren mit durchschnittlich 25 - 30% pro Jahr zu wachsen; M&A-Ziele sind ausreichend verfügbar und auch unsere Pipeline für organisches Wachstum ist stark. Auf der EBITDA-Seite erwartet gamigo weitere 25-30% EBITDA, was zu einem deutlich positiven Cashflow aus dem operativen Geschäft führt und ein weiterhin starkes Wachstum ermöglicht. Nur zur Verdeutlichung: Die gamigo-Finanzien sind neben der Beteiligung an gamigo, die wir weiter ausbauen wollen, nur ein Teil des Gesamtwachstums von MGI. MGI hält zusätzlich mehrere Beteiligungen im Medienbereich, die ab H2 2019 auch das Umsatz- und EBITDA-Wachstum von MGI stärken werden.

GBC AG: Zum Abschluss noch eine Frage für Investoren mit einem langfristigen Anlagehorizont. Wo sehen Sie die Media and Games in fünf Jahren?

Remco Westermann: Wir sind bereits heute eines der führenden Spieleunternehmen in Europa und sicherlich eines der am schnellsten wachsenden. Wir haben uns für den Kapitalmarkt mit börsennotierten Aktien entschieden, damit wir bei Akquisen flexibler sind und sowohl mit Aktien als auch mit Cash bezahlen können. Im Rückblick denke ich, dass wir bereits einiges erreicht haben und auch gezeigt haben, dass unser Geschäftsmodell Sinn macht und funktioniert. Mit Blick auf die Zukunft haben wir die Chance ein starkes und führendes europäisches Gaming- und Medienunternehmen aufzubauen. Ich wäre stolz, wenn wir gemeinsam mit unserem Team, unseren Partnern und unseren Investoren in Europa ein Unicorn bauen könnten.

GBC: Herr Westermann, ich danke Ihnen für das Gespräch.

ANHANG

I.

Research unter MiFID II

1. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Researchunternehmen GBC AG und der Emittentin hinsichtlich der unabhängigen Erstellung und Veröffentlichung dieses Research Reports über die Emittentin. Die GBC AG wird hierfür durch die Emittentin vergütet.
2. Der Research Report wird allen daran interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen zeitgleich bereitgestellt.

II.

§1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/ Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:

<http://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10 \%$.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10 \%$ und $< + 10 \%$.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10 \%$.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des § 85 WpHG und Art. 20 MAR nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt.

Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: (5a,5b,11)

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
- (6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent
- (7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studiererstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
- (9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.

(10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.

(11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)

(12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Kristina Bauer, Email: bauer@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

Dario Maugeri, M.Sc., Finanzanalyst

Cosmin Filker, Dipl. Betriebswirt (FH), Stellv. Chefanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG
Halderstraße 27
D 86150 Augsburg
Tel.: 0821/24 11 33-0
Fax.: 0821/24 11 33-30
Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-Mail: compliance@gbc-ag.de